

Besprechungsnotiz

Thema: **Schüler*rat Ravensburg**
Protokoll der Plenumssitzung

Aktenzeichen: 453.132.1

am: 10.03.2022

Ort: Webex-Meeting

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: Schüler*rat – gesamter öffentlicher Verteiler 2021/22

**Amt für Bildung, Soziales
und Sport**

Neues Rathaus
Seestraße 9
88214 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Ellen Oswald
Zimmer S7.1.02
Telefon (0751) 82-716
Telefax (0751) 82-60716
Ellen.Oswald@ravensburg.de

21.03.2022

1. **Begrüßung**

Herr Erster Bürgermeister Simon Blümcke begrüßt alle Teilnehmer*innen der Konferenz. Die Sitzung findet erneut online statt.

2. **Krieg in der Ukraine – Bericht, Auswirkungen**

Herr Blümcke geht zunächst auf die neue Situation hier in Ravensburg ein. Der Zustrom von Geflüchteten, vor allem von Frauen, Kindern und älteren Menschen, ist bereits bemerkbar. Der Schutz der Menschen ist sehr wichtig, vor allem der Frauen und Kinder in privaten Unterkünften. Wahrscheinlich werden Kriegsleid und Traumata noch lange anhalten. Gleichzeitig ist die Hilfsbereitschaft sehr groß, was er als hoffnungsvolles Zeichen sieht. Als Beispiel für die Solidaritätsbekundung nennt er den Blaserturm, der nachts in den Farben der ukrainischen Flagge leuchtet.

Der Landkreis hat außerdem sein weiteres Vorgehen bekannt gegeben: Die Burachhalle wird nun als erste Notunterkunft belegt. Dies hat Auswirkungen auf viele Schüler*innen, da der Sportunterricht teilweise entfallen wird.

Der Schulunterricht für ukrainische Kinder und Jugendliche wird voraussichtlich vorerst in Parallelität stattfinden, da ungewiss ist, wie lange die Menschen hierbleiben. Das bedeutet, dass ein eigenes ukrainisches Schulzentrum aufgebaut wird, in dem die Kinder und Jugendlichen mithilfe von ukrainischem Lernmaterial (beispielsweise der ukrainischen Botschaft) beschult werden. Zusätzlich soll dort auch Deutschunterricht stattfinden und die Vorbereitungsklassen (VKL) der Regelschulen werden ausgebaut.

Herr Blümcke nimmt Bezug auf den Oberbürgermeister Herrn Dr. Daniel Rapp, der betonte, dass alle Menschen, die nach Ravensburg kommen, als Ravensburger begrüßt werden.

- Nina Sachs meldet sich zum Thema *Krieg in der Ukraine* mit folgendem Anliegen: Das Albert-Einstein-Gymnasium und Spohn-Gymnasium haben sich zusammengeschlossen und einen Spendenaufruf gestartet. Auf der Internetwebseite des Netzwerkes "Round Table" können Geldspenden abgegeben werden. Nun ist die Frage, ob sich auch andere Schulen dem Spendenaufruf anschließen möchten. Diese können bei Interesse auf sie zugehen.

Laut Stefan Goller-Martin sind Geldspenden sinnvoll, um beispielsweise Einkäufe zu tätigen (Unterwäsche...), das Schulangebot mit ukrainisch sprechenden Lehrer*innen aufzubauen (Schultaschen, Hefte, KITA-Taschen) und um weitere Utensilien für einen gelingenden Alltag zur Verfügung zu stellen.

Sachspenden wie einzelne Nahrungsmittelspenden sind aktuell nicht zielführend, da der Bedarf der Menschen erst sichtbar wird, wenn sie hier angekommen sind. Dann wird die Stadt evtl. zielgerichtet zu Sachspenden aufrufen (mit Angabe von Konfektionsgrößen usw.).

- Eine zweite Idee, die Nina Sachs vorträgt, ist die eines, von den Schulen ausgehenden, Friedensmarsches (ähnlich der Friedensdemo). Junge Menschen wollen damit ein Zeichen gegen den Krieg setzen.

Herr Simon Blümcke begrüßt diese Idee und bestätigt, dass aufgrund des Demonstrationsrechts und Versammlungsrechts der Idee generell nichts im Wege steht. Die Schüler*innen sollen die Initiative ergreifen und sich vernetzen, dann werden sie von der Stadt, wie zum Beispiel dem Ordnungsamt, unterstützt (Anmeldung der Demo usw.). "Wir sind eine Stadt, der Konflikt darf uns nicht auseinanderbringen", so der Wortlaut von Herrn Blümcke.

3. **Stadtstrand auf dem Oberschwabenhallen-Parkplatz – Aktueller Stand**

Im Gemeinderat fand eine Beratung über die Vorlage des Stadtstrands auf dem Oberschwabenhallenparkplatz statt. Die Vorlage wurde nach lebhafter Debatte einstimmig angenommen. Von Seiten der Stadt soll am 13.04. ein Konzept im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing (KTS) vorgelegt werden.

Objektiv betrachtet gibt es nun die neue Situation des Kriegs in der Ukraine, der die Ressourcen des Amtes für Bildung, Soziales und Sport erfordert und eine gleichzeitige Planung des Stadtstrands unmöglich macht. Die Ravensburger Polizei hat jedoch darauf hingewiesen, dass als Reaktion auf das Alkoholverbot am Veitsburghang alternative Angebote für junge Menschen bereitstehen müssen.

Deshalb wird bei Gastronomen und möglichen Veranstaltern angefragt, wer von ihnen einen Markt darin sieht und bereit wäre, die Idee des Stadtstrands professionell mithilfe eines Konzeptes umzusetzen. Nach Rückmeldungen der Gastronomen wird dem Gemeinderatsausschuss am 13.04. entweder ein belastbarer Vorschlag vorgestellt oder die Idee abgesagt. Die Ergebnisse aus der Beratung im KTS werden in der anschließenden Vorstandssitzung vorgestellt.

In der Agendagruppe Nordstadt herrscht eine zweigeteilte Situation zwischen Befürwortern und Kritikern der Idee. Frau Rommelspacher ist der Meinung, dass es bei Einsprüchen weniger um die Idee an sich und den Platz dort, sondern vor allem um die Musik geht.

4. **Digitalwerkstatt – Abstimmung über neuen Namen**

Doris Hofer stellt zunächst kurz das Konzept der Digitalwerkstatt vor. Es handelt sich dabei um einen Lernort, der einige Angebote im digitalen Bereich bereithält (Stop Motion Bilder usw.) Die Werkstatt soll auf dem Coswiger Platz entstehen und sowohl von Schulen als auch Privatpersonen genutzt werden können.

Im Laufe eines wettbewerblichen Verfahrens wurde laut Herrn Blümcke der nachhaltigste und schönste Entwurf ausgewählt, für den kein Baum gefällt werden muss, bei dem die Flächennutzung minimal ist und mehr Energie erzeugt wird als verbraucht.

Im Laufe des Namenswettbewerbs wurden über 50 Vorschläge eingereicht. Zusammen mit dem Beirat und der Lenkungsgruppe wurde die Auswahl auf fünf Vorschläge begrenzt, die nun dem Schüler*rat zur Abstimmung vorliegen.

Folgende fünf Namen kommen als Finalisten in die Abstimmung:

1. Checker Lab
2. Ravensburger Digilab
3. Make it!
4. raTEC
5. Ravensburger Zukunftswerkstatt RZW – Spielfeld für digitale Ideen & Visionen

Die Abstimmung findet anschließend im Chat statt. Jede/r stimmt für einen der Vorschläge per Handzeichen ab, der beliebteste Vorschlag gewinnt. Jede/r hat nur eine Stimme.

Ergebnis:

1. Keine Stimme
2. Drei Stimmen
3. Sechs Stimmen
4. Drei Stimmen
5. Zwölf Stimmen

Beschluss: Mit einer deutlichen Mehrheit von zwölf Stimmen gewinnt der Name "Ravensburger Zukunftswerkstatt RZW – Spielfeld für digitale Ideen & Visionen" und wird somit der neue Name der bisherigen Digitalwerkstatt.

Der Ideenhaber des Namens ist nun Gewinner eines IPADs.

5. **Modellprojekt Schussenpark – Benennung zweier Mitglieder für das Preisgericht**

Herr Herrling (Leiter Stadtplanungsamt / SPA) und Herr Storch (Projektleiter Schussenpark / SPA) stellen das Konzept des Schussenparks und die weitere Vorgehensweise in der Planung vor. Das Modellprojekt soll Ende 2024 abgeschlossen sein.

Folgende Themenfelder sind bei der Planung von besonderer Bedeutung:

- 1) Mobilität
- 2) Ökologie/Natur
- 3) Freizeit

Vor allem bei dem 3. Themenfeld *Freizeit* wird es für den Schüler*rat evtl. Möglichkeiten zur Mitgestaltung geben.

Aktuell findet ein Wettbewerbsverfahren für die Auswahl eines Landschaftsarchitekten statt, bei dessen Preisgericht die Unterstützung zweier Schüler*ratsmitglieder benötigt wird. Diese sollen an zwei Terminen teilnehmen und mitarbeiten:

- 26.04.2022 (Preisrichtervorbesprechung, halber Tag)
- 11.11.2022 (Preisgerichtssitzung, Beurteilung der 20 Arbeiten, ganzer Tag)

Dazu sollen sie sich mithilfe des vorherigen Durchlesens der wichtigen Unterlagen auf die Termine vorbereiten, damit sie an den Diskussionen teilnehmen können. Am Ende der Termine sind sie Teil der endgültigen Abstimmung.

Für die Mitarbeit im Preisgericht melden sich:

Amy Grubert und Jael Mara Roth.

Als Vertreterin meldet sich:

Chanin Ewert.

Aufgrund einer begrenzten Personenanzahl kann die Vertreterin lediglich an den Terminen teilnehmen, wenn eine der oben genannten Schüler*rätinnen verhindert ist.

6. **Jugendfonds Demokratie leben**

Es sind keine weiteren Neuanträge eingegangen.

7. **Rund um Corona**

Die Verabschiedung der bisherigen Corona-Regeln ist für den 18.03. geplant. Erst kurz davor folgen weitere Infos.

Da ab jetzt immer mehr Begegnungen in Präsenz stattfinden können, wird auch die nächste Vorstandssitzung am 24.03.2022 vorerst in Präsenz geplant.

Von Seiten Herr Goller-Martins folgt die Bitte, vorsichtig zu bleiben, da das Infektionsgeschehen immer noch sehr groß ist.			
8.	Verschiedenes		
<p>Im Gemeinderat wird in der Sitzung vom 28.03.2022 darüber entschieden, ob eine Anpassung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit stattfindet. U.a würden die teilnehmenden Stadträte und Ortschaftsräte dann pro Fraktionssitzung eine Entschädigung erhalten.</p> <p>Analog dazu soll ein Sitzungsgeldantrag für den Schüler*rat-Vorstand nachgeschoben werden (5 Euro pro Vorstandssitzung für jedes Vorstandsmitglied), um Wertschätzung für die Mehrarbeit auszudrücken. Das unterstützen die anwesenden Stadträt*innen.</p>			
9.	Termine		
	Vorstand I	Do 24.03.2022	17 Uhr Rathaus/Großer Saal Webex!
	Vorstand II <i>evtl.</i>	Do 31.03.2022	17 Uhr Webex-Videositzung
	Gem. Sitzg SchR-GR (ö)	Mo 11.04.2022	17 Uhr Webex-Videositzung

Lena Schäfer